

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat		Sitzungsdatum	11.03.2008	
Sitzungsort	Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal				
Beginn	19:00	Uhr	Ende	22:40	Uhr

Die Einladung erfolgte am 05.03.2008 durch Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Bgm.Ing. Rudolf Puecher, Vzbgm.Johann Mittner (ab Pkt. 2.18.), GR.Verena Gruber, GR.DI. Eduard Henrich, GR.Gerhard Kosta, GR.Anton Lederer, GR.Norbert Leitgeb, GR.Ludwig Mühlbacher, GR.Simon Neuhauser (bis Pkt. 8.2.), GR.Jakob Schneider, GR.Walter Wöll (ab Pkt. 3.2.), Corinna Mühlegger, Schriftf. AL.Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

GR.Otto Mühlegger

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 11.12.2007

2. Gemeindevorstandssitzung vom 04.03.2008 mit Beschlussfassung über:

- 2.1. Recyclinghof - Gemeindebeitrag Reith
- 2.2. Grundstücksbereinigung Bereich Feuerwehrhaus
- 2.3. Honorar Beratungstätigkeit für Altersheimneubau
- 2.4. Spielplatzordnung
- 2.5. Kostenzuschuss Einsatzfahrzeug Wasserrettung
- 2.6. Subvention Chor "alla breve"
- 2.7. Ausnahme Mietzinsbeihilfe - Grasic Vitomir, Marktstraße 21
- 2.8. Ausnahme Mietzinsbeihilfe - Erhard Janet, Marktstr. 8
- 2.9. Nachlass Gemeindegebühren 2007 - Volkstheaterverein Brixlegg
- 2.10. Nachlass Gemeindegebühren 2007 - Sportverein Brixlegg
- 2.11. Nachlass Gemeindegebühren 2007 - Zweigverein Stockschießen
- 2.12. Nachlass Gemeindegebühren 2007 - Schützengilde Brixlegg
- 2.13. Regelung Wasser- und Kanalgebühreennachlass
- 2.14. Wasser- und Kanalgebühreennachlass 2007 - Lhotta Helga, Schulgasse 2a
- 2.15. Wasser- und Kanalgebühreennachlass 2007 - KR. Lederer Hansjörg, Burglechnerweg 9
- 2.16. Wasser- und Kanalgebühreennachlass 2007 - Gschwantler, Marktstraße 13a
- 2.17. Wasser- und Kanalgebühreennachlass 2007 - Alpenhof, Hörhager Franz, Innsbrucker Str. 41
- 2.18. Wasser- und Kanalgebühreennachlass 2007 - Huber Manfred, Faberstr. 19e
- 2.19. Wasser- und Kanalgebühreennachlass 2007 - Marksteiner Cindy, Innsbrucker Str. 43
- 2.20. Kanalgebühreennachlass 2007 - Therapiezentrum Mineralheilbad Mehrn
- 2.21. Stromkostenübernahme Cindy Marksteiner, Innsbrucker Str. 43
- 2.22. Zuschuss Ministrantenlager 2008
- 2.23. Vergabe Wohnungen Alpenländische Heimstätte, Niederfeldweg 10a-f

3. Bauausschuss-Sitzung vom 11.02. und 10.03.2008 mit Beschlussfassung über:

- 3.1. Umbau Raiffeisenbank MUT - Aufstellung Container vorübergehenden Bestandes
- 3.2. Frick Hans, Marktstraße 7 - Nutzung Gemeindegrund

- 3.3. Dr. Georg Nederegger, Marienhöhe 8 - Gestattung Zufahrt für GST-Nr. 98/12
- 3.4. Zufahrt Liegenschaft Dürnberger, Mehrnsteinweg 4b
- 3.5. Heizungseinbau Vereinslokal Bienenzuchtverein, Römerstraße 30
- 3.6. Verzicht auf Vorkaufsrecht Liegenschaft Markl in EZ 398 KG. Brixlegg
- 3.7. Änderung Flächenwidmungsplan GST-Nr. 153/4, KG. Zimmermoos, Haaser Josef, Faberstraße 25a

- 4. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 18.12.2007 und 12.02.2008 mit Beschlussfassung über:**
 - 4.1. Budgetüberschreitungen

- 5. Sportausschuss-Sitzung vom 21.02.2008 mit Beschlussfassung über:**
 - 5.1. SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith - Public Viewing-Veranstaltung EURO 2008
 - 5.2. Abrechnung Kinder- und Jugendsportförderung 2006/2007 - TWV Brixlegg
 - 5.3. Sportlerehrung 2007
 - 5.4. Gemeindeschicup der Region 31 im Jahr 2008

- 6. Finanzausschuss-Sitzung vom 04.03.2008 mit Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Bericht Finanzgebahrung 2007 - zusätzliche Vorhaben 2008

- 7. Umweltausschuss-Sitzung vom 30.01.2008 mit Beschlussfassung über:**
 - 7.1. Geförderte Restmüllsäcke für Windelentsorger

- 8. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 04.03.2008 mit Beschlussfassung über:**
 - 8.1. Vergabe Gemeindewohnung Alpbacher Str. 6, Top 5, Weiss Rosa
 - 8.2. Anpassung Einkommensgrenze für Rentnerausflug

- 9. Sitzungen Arbeitsgruppe Altersheim vom 18.12.2007, 22.01. und 25.02.2008**

- 10. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**

- 11. Allfälliges**

- Nicht öffentlicher Teil**
 - 12. Personalangelegenheiten**

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich und gibt bekannt, dass Fr. Corinna Mühlegger (bereits angelobt) für Otto Mühlegger an der heutigen Sitzung teilnimmt. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 11.12.2007

Das Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 11.12.2007 wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Gemeindevorstandssitzung vom 04.03.2008 mit Beschlussfassung über:

2.1. Recyclinghof - Gemeindebeitrag Reith

Unabhängig von der Errichtung eines eigenen Recyclinghofes besteht der Wunsch, dass verschiedene Ortsteile der Gemeinde Reith den Recyclinghof Brixlegg nutzen können.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, Bürgern aus der Gemeinde Reith die Benützung des Recyclinghofes Brixlegg zu ermöglichen. Es sind die Kosten für die Benützung zu erheben und ein entsprechendes Kontrollsystem ist auszuarbeiten. Die Gemeinde Reith soll die Anzahl der betroffenen Bevölkerung bekannt geben und die Kostenübernahme beschließen.

2.2. Grundstücksbereinigung Bereich Feuerwehrhaus

Zur Bereinigung der Grundstücksgrenzen und Abstimmung auf die tatsächliche Nutzung wurde der Bereich des Feuerwehrhauses neu vermessen. Über das Vermessungsamt ist beim Grundbuch die Herstellung der Grundbuchsordnung lt. Teilungsplan GZL. 11481/07 vom 26. Sept. 2007 des DI. Norbert Mayr zu beantragen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, über das Vermessungsamt Kufstein beim Bezirksgericht Rattenberg die Herstellung der Grundbuchsordnung gemäß Teilungsplan des DI. Norbert Mayr, Kufstein, GZL. 11481/07 vom 26. September 2007 nach den Bestimmungen des § 15 LiegTeilG zu beantragen.

Ebenso wird die im gegenständlichen Plan vorgesehene Widmung zum Öffentlichen Gut bzw. die Entwidmung aus dem Öffentlichen Gut (Gemeingebrauch) an den betroffenen Grundstücken einstimmig beschlossen.

2.3. Honorar Beratungstätigkeit für Altersheimneubau

Zur Entscheidung über den Neubau des Altersheimes wurden über Beschluss des Gemeinderates Mag. Christian Braitto und Peter Gohm als Berater beigezogen. Bei der Budgeterstellung 2008 wurde es verabsäumt, das Beratungshonorar einzuarbeiten. Dieses beträgt je Berater € 80,-- je Stunde zuzüglich des Kilometergeldes.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, das für den Neubau des Altersheimes anfallende Beratungshonorar des Mag. Braitto Christian und Peter Gohm als Budgetüberschreitung zu genehmigen.

2.4. Spielplatzordnung

Herr Günther Gleinsler ersucht für die Hausgemeinschaft Mühlbichl 44 um eine zeitliche Benützungsbeschränkung des Kinderspielplatzes Mühlbichl. In den Sommermonaten kommt es durch Jugendliche, die sich am Spielplatz aufhalten, laufend zu Ruhestörungen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, folgende ORTSPOLIZEILICHE SPIELPLATZORDNUNG zu erlassen:

Gemäß § 18 Abs. 1 der Tiroler Gemeindeordnung LGBL. Nr. 36/ 2001 idF: LGBL. 43/2003, 90/2005 wird zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf öffentlichen Spielplätzen verordnet:

§ 1

Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten für alle im Bereich der Marktgemeinde Brixlegg bestehenden öffentlich zugänglichen Spielplätze, die im Eigentum oder in der Verwaltung der Marktgemeinde Brixlegg stehen (im folgenden kurz als Spielplätze bezeichnet), jedoch nicht für Spielplätze, die einen Bestandteil von Parkanlagen bilden.

§ 2

Benützung der Spielplätze

- (1) Der Eintritt in die Spielplätze ist unbeschadet der Bestimmungen des Absatzes 2 nur Fußgängern gestattet.
- (2) Das Befahren der Spielplätze mit Krankenfahrrädern, Kinderwagen sowie Kinderfahrzeugen, wie Dreiräder, Roller, Kinderautos udgl., ist erlaubt.
- (3) Die Spielplätze dürfen nur von Personen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr zum Spielen benützt werden.
- (4) Ab 20.00 Uhr bzw. in den Monaten April bis einschließlich September ab 21.00 Uhr ist das Bespielen der Anlagen untersagt.
- (5) Die Benützung der Spielplätze für Werbung oder Erwerbszwecke aller Art ist untersagt.

§ 3

Schonung

Jede mutwillige Beschädigung oder Verunreinigung der Spielplätze sowie deren Einrichtungen ist verboten. Insbesondere ist untersagt:

- a) jede über die widmungsgemäße Benützung hinausgehende Beschädigung von Rasenflächen und Gehölzen;
- b) das Beschädigen, Beschmutzen oder Verstellen von Bänken, Tischen udgl.;
- c) das Beschädigen von Einfriedungen oder sonstigen baulichen Anlagen aller Art;
- d) das Werfen von Steinen oder anderen harten Gegenständen, das Schießen mit Schleudern und sonstigen Schießgeräten sowie das Abbrennen von Knall- oder Feuerwerkskörpern;
- e) das Wegwerfen von Abfällen aller Art;
- f) das Entzünden von Feuer;

§ 4

Mitnahme von Tieren

Die Mitnahme von Tieren auf Spielplätze ist untersagt.

§ 5

Obsorge für Kinder und Jugendliche

Für die Einhaltung der Bestimmungen dieser Verordnung durch Kinder und Jugendliche sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich.

§ 6

Aufsicht

Den Anordnungen von Organen der öffentlichen Aufsicht zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf den Spielplätzen ist unverzüglich Folge zu leisten.

§ 7

Strafbestimmungen

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 2 bis 4 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden im Sinne des § 18 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung mit einer Geldstrafe bis zu € 1.820,-- bestraft. Der Versuch ist strafbar.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tage in Kraft.

2.5. Kostenzuschuss Einsatzfahrzeug Wasserrettung

Das inzwischen 14 Jahre alte Einsatzfahrzeug der Österreichischen Wasserrettung ist nicht mehr verkehrstauglich und muss gegen ein neues ersetzt werden. Die Anschaffungskosten für einen Ford Transit belaufen sich einschließlich Ausstattung und Beschriftung auf € 24.500,--. Laut Berechnungsschlüssel (nach Einwohner) beläuft sich der Anteil der Marktgemeinde Brixlegg auf € 1.945,84. Die Wasserrettung ersucht um Übernahme dieser anteiligen Kosten.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Anteil in der Höhe von € 1.945,84 für das neue Einsatzfahrzeug der Wasserrettung zu übernehmen, wenn auch die anderen Gemeinden ihren anteiligen Kostenbeitrag leisten.

2.6. Subvention Chor "alla breve"

Der Singkreis „alla breve“ wurde im Jahr 2004 gegründet und hat einen Teil des kirchlichen Programms vom Kirchenchor übernommen. Nachdem zukünftig Investitionen für Stimmbildung und Noten in der Höhe von ca. € 500,-- anstehen, stellt der Chor einen Antrag um eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Chor „alla breve“ als Kulturverein in die Vereinsliste mit aufzunehmen. Damit werden jährlich € 220,-- ohne weiteres Ansuchen an den Chor ausbezahlt.

2.7. Ausnahme Mietzinsbeihilfe - Grasic Vitomir, Marktstraße 21

Herr Grasic Vitomir sucht um die Ausnahme von der Mietzinsbeihilfenregelung an. Er ist kroatischer Staatsbürger und wohnt erst seit 09.05.2007 wieder in Brixlegg. Durch den tödlichen Unfall seiner Ehefrau ist Herr Grasic in eine besondere Notlage geraten.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird festgehalten, dass die Fam. Grasic durch den kostenlosen Besuch der drei Kinder in der Nachmittagsbetreuung tatkräftig unterstützt wird. Eine Ausnahmegenehmigung von der Mietzinsbeihilfenregelung wird nicht gewährt, weil die Fam. Grasic erst seit Mai 2007 in Brixlegg wohnt und die kroatische Staatsbürgerschaft besitzt. Die besondere Notlage wird hauptsächlich durch die Arbeitslosigkeit und den fehlenden Arbeitswillen des Hr. Grasic Vitomir hervorgerufen.

2.8. Ausnahme Mietzinsbeihilfe - Erhard Janet, Marktstr. 8

Frau Janet Erhard wohnt seit 19.02.2007 mit ihrer Tochter Deborah (geb.12.10.2001) in Brixlegg, Marktstraße 8. Sie übersiedelt im August 2008 in eine Wohnung der Alpenländischen Heimstätte am Niederfeld und ist bis zu diesem Zeitpunkt auf den Bezug einer Mietzinsbeihilfe angewiesen. Frau Erhard stellte deshalb einen Antrag um Ausnahme von der Mietzinsbeihilfenregelung mit einer Wartezeit von 2 Jahren.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, von der Mietzinsregelung eine Ausnahme zu machen. Die Ausnahmeregelung wird lediglich für den Zeitraum weniger Monate bis zur Übersiedlung in die neue Wohnung am Niederfeld benötigt.

2.9. Nachlass Gemeindegebühren 2007 - Volkstheaterverein Brixlegg

Dem Volkstheaterverein Brixlegg wurden im Jahr 2007 für Müll, Wasser und Kanal Gebühren in der Höhe von € 341,10 vorgeschrieben. Der Theaterverein stellte nun den Antrag um Nachlass der vorgeschriebenen Gebühren.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Volkstheaterverein Brixlegg die im Jahr 2007 vorgeschriebene Müll-, Wasser- und Kanalgebühr in der Höhe von € 341,10 als einmalige Kulturförderung zu erlassen.

2.10. Nachlass Gemeindegebühren 2007 - Sportverein Brixlegg

Der Sportverein Brixlegg bittet, die im Kalenderjahr 2007 angefallenen Müll-, Wasser- und Kanalgebühren in der Höhe von € 1.208,10 als einmalige Subvention zu erlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Sportverein Brixlegg die im Kalenderjahr 2007 angefallenen Müll-, Wasser- und Kanalgebühren in der Höhe von € 1.208,10 als einmalige Subvention zu erlassen.

2.11. Nachlass Gemeindegebühren 2007 - Zweigverein Stockschießen

Dem SVB - Zweigverein Stockschießen wurden im Jahr 2007 Wasser- und Müllabfuhrgebühren in der Höhe von € 132,12 vorgeschrieben. Der Zweigverein sucht um Erlassung der vorgeschriebenen Gebühren an.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem SVB - Zweigverein Stockschießen die im Jahr 2007 angefallenen Wasser- und Müllabfuhrgebühren in der Höhe von € 132,12 als einmalige Sportsubvention zu erlassen.

2.12. Nachlass Gemeindegebühren 2007 - Schützengilde Brixlegg

Der Schützengilde Brixlegg wurden im Jahr 2007 Wasser-, Kanal- und Müllabfuhrgebühren in der Höhe von € 232,54 vorgeschrieben. Der Zweigverein sucht um Erlassung der vorgeschriebenen Gebühren an.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, der Schützengilde Brixlegg die Wasser-, Kanal- und Müllabfuhrgebühren 2007 in der Höhe von € 232,54 als einmalige Sportsubvention zu erlassen.

2.13. Regelung Wasser- und Kanalgebühreennachlass

Durch defekte Wasserleitungsrohre, Ventile, Dichtungen etc. kann es ohne Wissen der Betroffenen zu einem stark erhöhten Wasserverbrauch kommen. Die Markgemeinde Brixlegg gewährt in solchen unverschuldeten Fällen bei der Wasser- und Kanalgebühr einen Nachlass. Es wird der Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre als Berechnungsgrundlage herangezogen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass in unverschuldeten Schadensfällen ein Nachlass der Wasser- und Kanalgebühr nur gewährt wird, wenn der Schaden nicht von einer Versicherung abgedeckt ist.

2.14. Wasser- und Kanalgebühreennachlass 2007 - Lhotta Helga, Schulgasse 2a

Beim Haus Lhotta, Schulgasse 2a war wegen eines Rohrbruches an der Gartenwasserleitung ein hoher Wasserverbrauch zu verzeichnen. Frau Lhotta Helga stellte einen Antrag um Reduktion der Wasser- und Kanalgebühr für 2007. Der Schaden wurde repariert und eine neue Leitung verlegt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Bemessungsgrundlage der Wasser- und Kanalgebühr 2007 für die Liegenschaft Lhotta Helga, Schulgasse 2a mit 68 m³, das ist der Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre, festzulegen und vorzuschreiben.

2.15. Wasser- und Kanalgebühreennachlass 2007 - KR. Lederer Hansjörg, Burglechnerweg 9

Im Zuge der Abbrucharbeiten des Wohnhauses Burglechnerweg 9 (KR. Hansjörg Lederer) wurde die Wasserleitung beschädigt und es entstand ein stark erhöhter Wassermehrverbrauch. 889 m³ wurden sowohl bei der Wasser- als auch Kanalgebühr vorgeschrieben und Herr Lederer sucht nun um Reduktion der vorgeschriebenen Gebühr an.

Nach Rücksprache beim Wassermeister und der Gemeindebuchhaltung wird festgestellt, dass der Wassermehrverbrauch nicht auf die Abbrucharbeiten, sondern auf ein anderes Gebrechen zurückzuführen ist. Das Haus ist längere Zeit leer gestanden und es konnte so der Wasserverbrauch nicht registriert werden.

Die Vorschreibung einer Wassergebühr in der Höhe von 100 m³ (Verbrauch 01.01.-30.05.2006 mit 86 m³ und Mindestgebühr) sowie ein völliger Nachlass der Kanalgebühr ist angemessen. Eine solche Entscheidung entspricht auch der bisherigen Vorgangsweise.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, lediglich eine Wassergebühr in der Höhe von 100 m³ (Verbrauch 01.01.-30.05.2006 mit 86 m³ und Mindestgebühr) vorzuschreiben. Die Kanalgebühr sollte zur Gänze nachgelassen werden.

2.16. Wasser- und Kanalgebührennachlass 2007 - Gschwantler, Marktstraße 13a

Beim Haus Gschwantler, Marktstraße 13a kam es durch ein defektes Druckventil zu einem stark erhöhten Wasserverbrauch. Der Schaden wurde sofort nach bekannt werden repariert. Hansjörg Gschwantler stellte nun ein Ansuchen um Reduktion der Wasser und Kanalgebühr.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wasser- und Kanalgebühr 2007 für die Liegenschaft Gschwantler um 240 m³ zu reduzieren. Es gelangt der Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre in der Höhe von 100 m³ zur Vorschreibung.

2.17. Wasser- und Kanalgebührennachlass 2007 - Alpenhof, Hörhager Franz, Innsbrucker Str. 41

Im Jahr 2007 ist durch einen Rohrbruch der Warmwasserleitung im unterirdisch verlegten Bereich des Gasthofes Alpenhof ca. 2.815 m³ Wasser (gemessen am Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre) im Erdreich versickert. Herr Hörhager stellte nun einen Antrag, dass lediglich der Durchschnittsverbrauch der letzten Jahre, das sind 2.639 m³, für die Wasser- und Kanalgebühr 2007 angerechnet wird. Der Schaden wurde sofort nach bekannt werden repariert.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass im gegenständlichen Fall Hörhager, Alpenhof lediglich der Durchschnittsverbrauch der letzten Jahre, das sind 2.639 m³, für die Wasser- und Kanalgebühr 2007 angerechnet wird.

2.18. Wasser- und Kanalgebührennachlass 2007 - Huber Manfred, Faberstr. 19e

Beim Haus Huber, Faberstraße 19e kam es durch ein defektes Sicherheitsventil zu einem stark erhöhten Wasserverbrauch. Der Schaden wurde sofort nach bekannt werden repariert. Dr. Manfred Huber stellte nun ein Ansuchen um Reduktion der Wasser- und Kanalgebühr.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den beim Haus Huber, Faberstraße 19e entstandenen Wassermehrverbrauch von 202 m³ bei der Wasser- und Kanalgebühr 2007 abzuziehen. Es wird der durchschnittliche Verbrauch der letzten drei Jahre mit 223 m³/Jahr vorgeschrieben.

2.19. Wasser- und Kanalgebührennachlass 2007 - Marksteiner Cindy, Innsbrucker Str. 43

Durch eine defekte Dichtung in einem Spülkasten ist es im Haus Guggenberger, Innsbrucker Str. 43 zu einem stark erhöhten Wasserverbrauch gekommen. Die Wasser- und Kanalgebühr ist gemäß geltender Rechtslage in der vollen Höhe von der Mieterin Cindy Marksteiner zu tragen. Diese hat nun um Gebührennachlass angesucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass die im Jahr 2007 erhöhte Wasser- und Kanalgebühr für das Haus Innsbrucker Str. 43 zu Gunsten von Cindy Marksteiner nachgelassen wird. Es ist lediglich der Durchschnittsverbrauch eines Vierpersonenhaushalts, das sind 200 m³ im Jahr, vorzuschreiben.

2.20. Kanalgebührennachlass 2007 - Therapiezentrum Mineralheilbad Mehrn

Im Therapiezentrum Mehrn wurde die Anlage der Privatquelle bis zur Wiederaufnahme des Betriebes mit der Gemeindewasserleitung verbunden. Es kommt dadurch zu einer Doppelzählung des Wassers und somit zu einer erhöhten Vorschreibung der Kanalgebühr.

Das Wasser wird zuerst über den Gemeindewasserzähler und dann beim Abwasserzähler auf der Privatanlage gezählt. Es wurde um Nachlass der Kanalgebühr für die doppelt gezählte Wassermenge angesucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Therapiezentrum Mineralheilbad Mehrn die doppelt verrechnete Kanalgebühr zurückzuerstatten. Die am Abwasserzähler der Privatquelle gezählte Wassermenge ist zukünftig (bis zur Wiederaufnahme des Betriebes) abzuziehen. Ein entsprechender Antrag ist jährlich im Nachhinein bei der Gemeindeverwaltung (Kasse) zu stellen.

2.21. Stromkostenübernahme Cindy Marksteiner, Innsbrucker Str. 43

Frau Cindy Marksteiner, Innsbrucker Str. 43 ist durch familiäre Probleme in Not geraten. Ihr entstanden Heizkosten (Strom) in der Höhe von € 2.693,50, die bis auf einen Betrag von € 501,50 abgedeckt werden konnten. Es wurde nun beantragt, dass diese Restkosten von der Marktgemeinde Brixlegg übernommen werden sollen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die restlichen Stromkosten in der Höhe von € 501,50 für Frau Cindy Marksteiner zu übernehmen. Der Betrag ist aus dem Sozialtopf der Raiffeisenbank abzudecken und direkt an die TIWAG zu überweisen.

2.22. Zuschuss Ministrantenlager 2008

Die Betreuer der 48 Brixlegger Ministranten beabsichtigen, im heurigen Jahr neben anderen Aktivitäten wieder ein Ferienlager durchzuführen. Um den Eltern eine tragbare Finanzierung zu ermöglichen, wurde wie in den Vorjahren um einen Zuschuss von € 500,-- angesucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird mit 11 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung beschlossen, den Ministranten zur Finanzierung des heurigen Ferienlagers einen Zuschuss von € 500,-- zu gewähren.

2.23. Vergabe Wohnungen Alpenländische Heimstätte, Niederfeldweg 10a-f

Im Wohnhausprojekt „Niederfeld“ sind derzeit noch 5 Wohnungen frei. Es wird festgestellt, dass der Ausländeranteil der Mieter bereits sehr hoch ist (6 von 22 Wohnungen, somit mehr als 1/3) und dass deshalb Konfliktsituationen zu erwarten sind. Es ist auch zu befürchten, dass Bewerbungen zurückgezogen werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird mit 11 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung beschlossen, dass die noch freien Wohnungen im Wohnhausprojekt Niederfeld EU-Bürgern vorbehalten bleiben sollen. Die Alpenländische Heimstätte soll die Kundmachung der freien Wohnungen im Internet löschen.

3. Bauausschuss-Sitzung vom 11.02. und 10.03.2008 mit Beschlussfassung über:

3.1. Umbau Raiffeisenbank MUT - Aufstellung Container vorübergehenden Bestandes

Die Raiffeisenbank MUT kann den ursprünglich für 2006 geplanten Umbau erst im heurigen Jahr durchführen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im März 2008 begonnen und im Herbst 2008 abgeschlossen. Zur Überbrückung der Bauzeit sollen am Parkplatz zwischen Ärztezentrum und Goldschmiede Schießling Container aufgestellt werden. Die Bank stellte deshalb neuerlich ein Ansuchen um Benützung des Gemeindegrundes.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Parkplatzfläche zwischen Goldschmiede Schießling und Ärztehaus, wie bereits im Gemeinderat vom 11.07.2006 beschlossen, zur Verfügung zu stellen.

Zur Durchführung der Bauernmärkte kann neben dem Viehmarktplatz auch der Parkplatz Sieberer angeboten werden.

3.2. Frick Hans, Marktstraße 7 - Nutzung Gemeindegrund

Herr Hans Frick beabsichtigt, zur Ausstellung von Rasenmähern vor seinem Geschäft ein 4,5 m² großes Holzpodest aufzustellen. Im Bereich der Marktstraße reicht das Gerüst auf einer Fläche von ca. 1,5 m² in den Straßengrund hinein. Herr Frick stellte deshalb einen Antrag um Genehmigung zur temporären Nutzung des Straßengrundes beschränkt auf das Frühjahr und den Sommer.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, Herrn Frick vor seinem Geschäft im Zeitraum Frühjahr und Sommer (voraussichtlich April bis August) die Genehmigung zur Benützung von ca. 1,5 m² Grund aus dem GST-Nr. 560/2 der KG. Brixlegg (Marktstraße) zur Aufstellung eines Holzpodestes zu erteilen.

Durch die geplante Aufstellung des Podestes darf es zu keiner Behinderung am Gehsteig oder sonstigen Einschränkung kommen. Die Genehmigung gilt bis auf jederzeitigen Widerruf und es ist der ortsübliche Anerkennungsziins zur Vermeidung eines Rechtsanspruches oder einer Verjährung einzuheben.

3.3. Dr. Georg Nederegger, Marienhöhe 8 - Gestattung Zufahrt für GST-Nr. 98/12

Herr Dr. Georg Nederegger beabsichtigt, die bestehende Zufahrt zum GST-Nr. 98/12 um ca. 25 m Richtung Norden in den Bereich der Straßenausweiche zu verlegen. Er stellte deshalb einen Antrag um Genehmigung der neuen Zufahrt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Genehmigung zur Verlegung der bestehenden Zufahrt für die Liegenschaft des Dr. Georg Nederegger in der Marienhöhe GST-Nr. 98/12 zu erteilen. Die bisherige Zufahrt ist aufzulassen.

3.4. Zufahrt Liegenschaft Dürnberger, Mehrnsteinweg 4b

Josef und Sieglinde Dürnberger beabsichtigen, ihr Grundstück GST-Nr. 326/4 in Brixlegg, Mehrnsteinweg 4b zur Errichtung eines Wohnhauses zu verkaufen. Es wurde nun die Anfrage gestellt, ob die Zufahrt zum Grundstück über die Gemeindestraße GST-Nr. 552 möglich ist.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird übereinstimmend festgestellt, dass grundsätzlich kein Einwand gegen eine Zufahrt über die Römerstraße zur Liegenschaft Dürnberger GST-Nr. 326/4 besteht. Die Straße soll aber im gegenständlichen Bereich nicht zur Durchfahrtsstraße Römerstraße – Mehrnsteinweg werden und die bestehende Abschränkung wie auch das bestehende Fahrverbot sollen erhalten bleiben. Die Abschränkung ist zu versetzen.

Es wird einstimmig beschlossen, das Fahrverbot mit der Ergänzung „Ausgenommen Zufahrt zur Liegenschaft Mehrnsteinweg 4b“ zu versehen.

Nachdem der Liegenschaftsbesitzer Materna Reinhold durch die Zufahrt zur Liegenschaft Dürnberger betroffen ist, soll von diesem die Zustimmung für die Änderung des Fahrverbotes eingeholt werden.

3.5. Heizungseinbau Vereinslokal Bienenzuchtverein, Römerstraße 30

Das Vereinslokal des Bienenzuchtvereins im Untergeschoss des Bergbau- und Hüttenmuseums wird bei Bedarf durch zwei Elektroheizlüfter beheizt. Dies reicht nicht aus, um den kalten Fliesenboden aufzuwärmen und viele Vereinsmitglieder klagen über das zu kalte Vereinslokal. Es ist nun geplant, eine elektrische Fußbodenheizung einzubauen und der Verein sucht deshalb um Genehmigung durch die Gemeinde als Hausbesitzer an.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Einbau einer Fußbodenheizung im Vereinslokal der Imker zu genehmigen.

3.6. Verzicht auf Vorkaufsrecht Liegenschaft Markl in EZ 398 KG. Brixlegg

Auf der Liegenschaft Markl, Römerstraße 22 in EZ 398, KG. Brixlegg ist zugunsten der Marktgemeinde Brixlegg ein Vorkaufsrecht eingetragen. Die Ehegatten Gerhard und Maria Markl haben nun beantragt, dass die Marktgemeinde Brixlegg auf dieses Vorkaufsrecht verzichten soll.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird festgelegt, dass zur Entscheidung die Rechtsgrundlagen erhoben werden sollen.

3.7. Änderung Flächenwidmungsplan GST-Nr. 153/4, KG. Zimmermoos, Haaser Josef, Faberstraße 25a

Es ist beabsichtigt, aus Teilflächen der GST-Nrn. 152 und 153/1, KG. Zimmermoos, die neue GST-Nr. 153/4 mit einem Ausmaß von ca. 550 m² zu bilden. Auf der neuen Parzelle soll ein Einfamilienwohnhaus errichtet werden. Der Grundbesitzer, Josef Haaser, Brixlegg, Faberstraße 25a hat deshalb um die Änderung des Flächenwidmungsplanes angesucht. Das Grundstück ist im Raumordnungskonzept als Erweiterungsfläche (Z2) ausgewiesen und damit ist eine Umwidmung möglich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich der Liegenschaft Haaser Josef gemäß Plan des Arch. DI. Hubert Lechner die neu zu bildende GST-Nr. 153/4, KG. Zimmermoos, von Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 TROG 2006 umzuwidmen. Für die Umwidmung besteht öffentliches Interesse.

Weiters wird einstimmig, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzelle gemäß TROG 2006, LGBI.Nr. 27/2006 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Marktgemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Falls während der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird, gilt die gegenständliche Änderung gemäß § 68 TROG 2006, LGBI.Nr. 27/2006 als beschlossen.

4. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 18.12.2007 und 12.02.2008 mit Beschlussfassung über:

4.1. Budgetüberschreitungen

Von GR. Anton Lederer werden die Überprüfungsausschuss-Protokolle vom 18.12.2007 und 12.02.2008 verlesen und er beantragt die Genehmigung der Budgetüberschreitungen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat werden einstimmig die bei den Überprüfungsausschuss-Sitzungen vom 18.12.2007 und 12.02.2008 aufgezeigten Budgetüberschreitungen beschlossen.

5. Sportausschuss-Sitzung vom 21.02.2008 mit Beschlussfassung über:

5.1. SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith - Public Viewing-Veranstaltung EURO 2008

Die SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith hat die Lizenz für 10 Spiele der Fußballmeisterschaft EURO 2008 bei der UEFA erworben. Die SPG – Obm. Zobl Andreas – sucht nun an, die Veranstaltung auf dem Vorplatz der neuen Hauptschule durchführen zu dürfen.

Beschluss:

Nach eingehender Debatte wird vom Gemeinderat mit 7 gegen 2 Stimmen und 3 Stimmenthaltungen beschlossen, die Genehmigung für die Public Viewing-Veranstaltung EURO 2008 auf dem Vorplatz der Hauptschule Brixlegg zu erteilen. Es muss jedoch gewährleistet sein, dass das Schulzentrum wie auch der Ortsbereich nicht verunstaltet wird. Sobald es zu Ausschreitungen jeglicher Art oder zu Vandalenakten kommt, wird die Veranstaltung vom Bürgermeister sofort unterbunden und die Genehmigung für allfällige weitere Veranstaltungen entzogen.

5.2. Abrechnung Kinder- und Jugendsportförderung 2006/2007 - TWV Brixlegg

Der TWV Brixlegg hat die Abrechnung für die Kinder- und Jugendsportförderung für den Zeitraum 2006/2007 vorgelegt. Auf der Jahresabrechnung wurden auch Kinder ausgewiesen, die aufgrund der kurzen Schwimmbadsaison die Mindestanzahl von 42 Trainingseinheiten knapp nicht erreichen konnten. Es wird daher um eine großzügige Behandlung bei der Förderungsabrechnung ersucht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem TWV die beantragte Kinder- und Jugendsportförderung 2006/2007 in der Höhe von € 430,-- für 8 Kinder (€ 320,--) und 1 Jugendlichen (€ 110,--) auszus zahlen.

5.3. Sportlerehrung 2007

Der Sportausschuss möchte im Rahmen der Sportlerehrung verdiente Sportler des Jahres 2007 ehren.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig der vom Sportausschuss vorgeschlagenen Durchführung der Sportlerehrung 2007 zugestimmt.

5.4. Gemeindeschicup der Region 31 im Jahr 2008

Die Marktgemeinde Brixlegg hat die Organisation des Gemeinderegionsschicups 2008 übernommen. Die Veranstaltung hat am Freitag, 7. März 2008 in Reith stattgefunden und war ein voller Erfolg.

Beschluss:

Vom Gemeinderat werden einstimmig die zur Durchführung des Gemeindeschicups 2008 erforderlichen Finanzmittel freigegeben.

6. Finanzausschuss-Sitzung vom 04.03.2008 mit Beschlussfassung über:

6.1. Bericht Finanzgebahrung 2007 - zusätzliche Vorhaben 2008

Bgm. Puecher berichtet, dass aus dem Budget 2007 ein Überschuss von zumindest € 530.000,-- zu erwarten ist. Es können nun wichtige Gemeindeprojekte realisiert werden, die bei der Budgeterstellung für 2008 nicht berücksichtigt werden konnten.

GR. Wöll fragt in diesem Zusammenhang an, ob die für den Bau des Feuerwehrhauses in Zimmermoos anfallenden Kosten eingeplant werden. Es wird dazu festgestellt, dass vorher feuerwehrintern eine Grundsatzentscheidung über den Bau zu treffen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Jahresüberschuss aus 2007 für folgende Projekte zu verwenden und die Budgetüberschreitung zu genehmigen:

<i>Kanal und Wasserleitung Judenwiese zusätzlich</i>	<i>€ 170.000,--</i>
<i>Straßenbau Römerstraße-Judenwiese zusätzlich</i>	<i>€ 150.000,--</i>
<i>Riedbachverbauung Römerstraße zusätzlich</i>	<i>€ 150.000,--</i>
<i>EDV Gemeinde zusätzlich</i>	<i>€ 15.000,--</i>
<i>Dach Totenkapelle</i>	<i>€ 15.000,--</i>
<i>Material Hochkapelle</i>	<i>€ 15.000,--</i>
<i>Stapler Recyclinghof</i>	<i>€ 10.000,--</i>

7. Umweltausschuss-Sitzung vom 30.01.2008 mit Beschlussfassung über:

7.1. Geförderte Restmüllsäcke für Windelentsorger

Das neue Müllsystem ist auf eine Mülltrennung ausgerichtet. Für Familien mit regelmäßigem Windelanfall ist hier kein Sparpotenzial möglich. Der Umweltausschuss schlägt deshalb eine Förderung für Familien mit Kindern bis zu 2 ½ Jahren und für Familien, die bettlägrige und inkontinente Familienmitglieder pflegen, vor.

Beschluss:

Über Vorschlag des Umweltausschusses wird vom Gemeinderat einstimmig eine Förderung für Familien mit Kindern bis zu 2 ½ Jahren und für Familien, die bettlägrige und inkontinente Familienmitglieder pflegen, beschlossen.

Zur Inanspruchnahme der Förderung müssen die Familien einen einmaligen Antrag bei der Marktgemeinde Brixlegg einreichen. Das Antragsformular liegt beim Gemeindeamt bzw. beim Umweltberater Peter Jeram auf. Dem Antrag ist ein Meldenachweis (Kleinkinder bis 2 ½ Jahre) bzw. eine Bestätigung des Arztes (pflegebedürftige Personen) beizulegen.

Der Förderzeitraum beschränkt sich bei Kindern bis zu einem Alter von 2 ½ Jahren und bei pflegebedürftigen Personen nur so lange sie zu Hause (in einem Brixlegger Haushalt) gepflegt werden.

Jede geförderte Person erhält pro Monat einen Restmüllsack (720 Liter/Jahr), der beim Umwelt- und Abfallberater Peter Jeram bezogen werden kann.

8. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 04.03.2008 mit Beschlussfassung über:

8.1. Vergabe Gemeindewohnung Alpbacher Str. 6, Top 5, Weiss Rosa

Frau Rosa Weiss hat ihre Gemeindewohnung Top 5 im Haus Alpbacher Straße 6 mit 29.02.2008 gekündigt. Die Wohnung kann neu vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 5 im Haus Alpbacher Str. 6 ab 01.03.2008 an die Familie Anton Larch befristet auf 15 Jahre zu vergeben. Die Familie Larch hat die Wohnung einschließlich dem vorhandenen Mobilar (Küche und Wandverbau) zu übernehmen und die erforderlichen Malerarbeiten auf eigene Kosten durchzuführen.

8.2. Anpassung Einkommensgrenze für Rentnerausflug

Für die Teilnahme am Rentnerausflug sind derzeit Einkommensgrenzen von € 800,-- für Alleinstehende und € 1.150,-- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften vorgesehen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Einkommensgrenzen für den Rentnerausflug mit den vom Land für die Brennmittelaktion bekannt gegebenen Sätzen zuzüglich € 100,-- festzulegen. Diese Einkommensgrenzen gelten für Rentner unter 82 Jahren.

9. Sitzungen Arbeitsgruppe Altersheim vom 18.12.2007, 22.01. und 25.02.2008

Der Gemeinderat nimmt die Protokolle über die Sitzungen der Arbeitsgruppe Altersheim zur Kenntnis. Am Dienstag, 01.04.2008 wird der Gemeinderat in einer eigenen Sitzung über die Planung und Finanzierung informiert.

Im Zusammenhang mit dem Altersheimneubau weist der Bürgermeister darauf hin, dass zwischenzeitlich Missverständnisse zwischen Gemeinde und Sozialsprengel weitgehend ausgeräumt sind. Es ist klargestellt, dass nur ein Zusammenwirken und eine Zusammenarbeit zwischen Altersheim und Sozialsprengel zielführend ist. Dies entspricht auch den Intentionen des Landes. Der Bürgermeister will zu gegebener Zeit ein klärendes Gespräch mit den Vertretern des Sozialsprengels über die gegenüber seiner Person, der Gemeindeverwaltung sowie dem St. Josefsheim vorgebrachten Anschuldigungen führen. Das derzeit gute Einvernehmen sollte jedoch nicht beeinträchtigt werden.

10. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

11. Allfälliges

- a) Der Termin für den nächsten Betriebsausflug der Gemeinde wird mit 17.05.2008 festgelegt.
- b) Es bestehen Bedenken hinsichtlich der Sicherheit der Linde beim Postamt. Vom Waldaufseher ist eine Kontrolle durchzuführen.
- c) Im Zuge der Brückensanierung wurde im Bereich des Kreisverkehrs bei der Tiroler Straße B 171 der Fußgängerübergang entfernt. Das BBA Kufstein soll aufgefordert werden, den Zebrastreifen wieder zu markieren.
- d) GR. Wöll weist darauf hin, dass im heurigen Jahr zahlreiche Weihnachtsbäume längere Zeit vor der Christbaumentsorgung auf die Straße (Gehsteig) gestellt wurden. Im nächsten Jahr soll auf die Einhaltung der Abholtermine hingewiesen werden.
- e) Die Rastbank in der Marktstraße im Bereich der Liegenschaft Loinger/Kosta wurde von Alkoholikern in Beschlag genommen. GR. Wöll schlägt deshalb vor, die Bank zu entfernen.
- f) Im Kirchgassl halten sich im Bereich der Liegenschaft Marlin ständig Jugendliche auf. Sie verunstalten den gesamten Wegbereich und die angrenzenden Grundstücke. Die Reinigungsarbeiten werden von der Gemeinde durchgeführt, was zu erheblichen Kosten führt. Vom Gemeinderat wird festgehalten, dass zukünftig nur mehr der Gehweg durch die Gemeinde gereinigt wird. Der Müllbehälter auf der Liegenschaft Marlin ist zu entfernen. Fr. Aloisia Marlin soll ersucht werden, einen ausreichenden Zaun entlang Ihres Grundstückes zu errichten. Das Betreten des Grundstückes Marlin soll verhindert werden.
- g) Die Stadt Rattenberg hat bei den Ausfahrten der Parkplätze auf Gemeindegebiet Brixlegg Verkehrszeichen aufgestellt. GR. Wöll weist darauf hin, dass diese von der Gemeinde Brixlegg nicht verordnet wurden und damit rechtsungültig sind.

Die Stadt Rattenberg soll auf diesen Sachverhalt aufmerksam gemacht werden.

- h) Der Bürgermeister berichtet, dass von einer Schülergruppe der Handelsschule Wörgl das Projekt „Roll on in Brixlegg“ ausgearbeitet wurde. Es beschäftigt sich mit dem Thema, wie behindertengerecht die Gemeinde Brixlegg ist. Vzbgm. Mittner war bei der Präsentation der Arbeit in der Handelsschule Wörgl anwesend, die ein voller Erfolg war. Die Schülerinnen haben Informationsbroschüren erstellt, die der Bürgermeister den Gemeinderäten übergibt.

Nicht öffentlicher Teil

12. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung.
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.